

Laufparty in Hattorf: So war der Oderpark-Seelauf 2026

Trotz kühler Temperaturen schnüren fast 500 Laufbegeisterte in Hattorf ihre Schuhe und erleben spannende Rennen und besondere Momente.

Hattorf. Servatius muss zweifelsfrei ein Lauffreund sein - und ein Fan des Oderpark-Seelaufs in Hattorf. Denn der Dritte der Eisheiligen, dessen Namenstag am 13. Mai gefeiert wird, sorgte zwar für frische Temperaturen, hielt sich ansonsten aber vornehm zurück. So konnte die 23. Auflage des großen Laufevents tatsächlich fast ohne Regentropfen über die Bühne gehen, zur Freude des ausrichtenden TVG Hattorf und natürlich der fast 500 Teilnehmer.

„Es ist tatsächlich sehr gut gelaufen, vor allem mit Blick auf die Vorhersage der vergangenen Tage“, berichtete Gerd Barke, der am Mikrofon den Tag souverän begleitete und auch die Sportler beim Start auf die Reise schickte. Nur einmal schaute er doch etwas verärgert. Gerade nämlich war Frank Neumann als letzter Teilnehmer des 5,2 km-Laufs im Ziel angekommen, da schnappte sich der Senior auch schon das Mikrofon von Barke und schickte im Namen aller Sportler ein großes Dankeschön für die hervorragende Organisation über Lautsprecher.

Aldefeld und Gebhardy siegen bei schwierigen Bedingungen

Aufgrund der Bedingungen, der Boden war vom Regen des Vormittags und der Vortage ordentlich durchweicht, waren keine Rekordzeiten möglich. Dennoch ging es flott zur Sache. Lorenz Aldefeld

(Pedo Schweißtechnik) entschied den Lauf über 5,2 Kilometer in starken 17:22 Minuten für sich und hatte auf den Zweiten Alexander Fürle (LT Wolfshagen) genau 30 Sekunden Vorsprung herausgelaufen. Schnellste Frau war die noch in der U18 startende Lisa Gebhardy (LG Eichsfeld) in 21:09 Minuten.

Auf der selektiven Langstrecke holte sich Andreas Gerrits (Pedo Schweißtechnik) in 43:58 Minuten überlegen den Sieg, zweieinhalb Minuten später folgte erst Björn Kilpert. Bei den Frauen setzte sich Jacqueline Glinka in 58:02 Minuten mit einer halben Minute Vorsprung vor Mandy Brünig durch.

Jede Menge los war natürlich auch auf den Nachwuchsstrecken. Die Bambinis gingen mit Feuereifer, aber ohne offizielle Zeitmessung auf ihre Runde. Beim 2 km-Schülerlauf verpasste Xaver Schmidt (BG 74 Göttingen) die Marke von acht Minuten um nur 70 Zehntel, schnellstes Mädchen war Emma Lotte Heinrichs in 8:53 Minuten. Auch zwei Nordic Walking-Strecken zählten zum Angebot, die Versorgung der Zuschauer und Sportler hatte in bewährter Manier das Team des TVG übernommen.

Alle Ergebnisse gibt es online auf my.raceresult.com. Eine Bildergalerie mit vielen weiteren Fotos ist auf der Harz Kurier-Homepage zu finden.



Hand in Hand dem Ziel entgegen.

Fotos Robert Koch / FMN



Kurz vor dem Ziel werden die jungen Läufer von den Zuschauern empfangen.



Manchmal hilft nur ein beherzter Sprung.



Auch die Nordic Walker gehen in Hattorf an den Start. Robert Koch / FMN



Das Feld jagt dem Begleitfahrrad hinterher.



Mit Stöckern und guter Laune.



Lisa Gerhardy von der LG Eichsfeld ist die schnellste Frau über 5,2 Kilometer.



Andreas Gerrits läuft auf der Langstrecke zu einem souveränen Sieg.



Die jüngsten Sportler freuen sich über ihre Urkunden.



Abkühlung von den Teamkameraden, die schon im Ziel sind.